Nr. 1 Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses

Am **Dienstag, den 06.05.2025 um 17.00 Uhr** findet im großen Sitzungssaal im Rathaus Monheim die Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses Monheim statt.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Abstellraum auf dem Grundstück Fl.-Nr. 437/3, Gmk. Weilheim, Am Angerfeld 3
4. Bauantrag auf Betriebserweiterung mit Logistik- und Verladebereich auf dem Grundstück Fl.-Nr. 695/1, Gmk. Monheim, Rappengeldstraße 4
5. Verbreiterung der Hofeinfahrt mit Gehwegabsenkung auf dem Grundstück Fl.-Nr. 585/12, Gmk. Monheim, Kohlstattweg 9
6. Nachträglich eingegangene Tagesordnungspunkte

anschließend nichtöffentliche Sitzung

Eventuelle nachträgliche Ergänzungen der öffentlichen Tagesordnungspunkte, können Sie auf der Homepage der Stadt Monheim www.monheim-bayern.de ersehen!

Nr. 2 Erdaushubdeponie in Monheim

Die Erdaushubdeponie ist nach vorheriger Vereinbarung mit dem Deponiewart, Tel.: 0151/12993033 von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen am Vortag!

Nr. 3 Recyclinghof und Grünabfallsammelplatz Monheim

Der Recyclinghof mit Grünabfallsammelplatz an der Nürnberger Straße ist von März bis November am Freitag von 14:00 – 17:00 Uhr und am Samstag von 09:00 – 13:00 Uhr geöffnet.

Wir bitten um Beachtung!

Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter www.awv-nordschwaben.de.

Günther Pfefferer
Erster Bürgermeister

Verwaltungsgemeinschaft Monheim (Stadt Monheim sowie die Gemeinden Buchdorf, Daiting, Rögling und Tagmersheim)

A) GEMEINDE BUCHDORF

Nr. 1 Sitzung des Gemeinderates Buchdorf

Am Montag, den 05.05.2025 um 19:30 Uhr findet im Sitzungssaal im Rathaus Buchdorf die Sitzung des Gemeinderates Buchdorf statt.

Tagesordnung:

1. Stellenplan 2025
2. Beratung und Erlass der Haushaltssatzung 2025
3. Finanz- und Investitionsplan 2026-2028
4. Erweiterung Deponie Buchdorf
 - 4.1 Vorstellung der Erweiterung
 - 4.2 Festlegung der Öffnungszeiten, eines Deponiewartes und der Gestaltung der Zufahrt
5. Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.-Nrn. 31 und 31/2, Gmk. Buchdorf, Mädelegasse 2
6. Bauantrag auf Neubau einer Dachgaube, Außentreppe und Fenstertausch auf dem Grundstück Fl.-Nr. 591, Gmk. Buchdorf, Am Bräuweiher 17
7. 4. Änderung des Bebauungsplans „Südliche Ortserweiterung“- Bildung von Quartieren mit Zulassung von 2 Vollgeschossen und unterschiedlichen Dachformen und -neigungen sowie Änderung der Baugrenzen
8. Bekanntgaben anschließend nichtöffentliche Sitzung

Grob

Erster Bürgermeister

B) GEMEINDE DAITING

Nr. 1 Vollzug der Wassergesetze;

Antrag auf Erteilung einer gehobenen wasserrechtliche Erlaubnis für das Einleiten von Mischwasser aus dem Ortsteil Natterholz in den Hintergartgraben auf Fl.-Nr. 206 der Gemarkung Natterholz durch die Gemeinde Daiting

Bekanntmachung:

Die Gemeinde Daiting betreibt im Ortsteil Natterholz ein Kanalnetz überwiegend im Mischverfahren. Die Kläranlage Natterholz wurde an die Kläranlage Daiting angeschlossen. Die bestehende Teichkläranlage wird zur Mischwasserbehandlung umgebaut. Häusliche Abwässer werden nun über die Schmutzwasserkanäle in das öffentliche Mischwassersystem eingeleitet und der Kläranlage Daiting zugeführt. Die Einleitung des Mischwasser erfolgt in den Hintergartgraben auf Fl.-Nr. 206 der Gemarkung Natterholz.

Mit Schreiben vom 26.11.2019 und der Vorlage der entsprechenden Planunterlagen beantragte die Gemeinde Daiting beim Landratsamt Donau-Ries die Erteilung einer gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis für die oben genannten Einleitung von Mischwasser über ein Regenrückhaltebecken sowie Retentionsbodenfilter zur Entlastung der Mischwasserkanalisation in den Hintergartgraben.

Das Vorhaben der Gemeinde Daiting beinhaltet eine Gewässerbenutzung im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 4 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und bedarf gemäß § 8 Abs. 1 WHG der - gehobenen Erlaubnis nach § 15 WHG.

Im beim Landratsamt Donau-Ries anhängigen wasserrechtlichen Verfahren ist von folgenden Einleitungen und Einleitstellen auszugehen:

Bezeichnung der Einleitung:

Bezeichnung der Einleitung: RRB/RBF Natterholz
Gemarkung: Natterholz
Flurnummer: 206
Benutztes Gewässer: Hintergartgraben

Umfang der Einleitung:

Bezeichnung der Entlastungsanlage: Ablauf in den Graben, Schöningsteich, RRB
Maximal zulässiger Abfluss ins Gewässer (l/s): 52,2
Erforderliches Volumen (m³): 383
Hydraulische Einheit: HydEin1
Überschreitungshäufigkeit im Bemessungsfall (1/Jahr): 0,5
Bezeichnung der Entlastungsanlage: Retentionsbodenfilter /RÜ
Maximal zulässiger Abfluss ins Gewässer (l/s): 4,05
Erforderliches Volumen (m³): 220
Hydraulische Einheit: HydEin2
Überschreitungshäufigkeit im Bemessungsfall (1/Jahr): ---

Aus der zulässigen hydraulischen Gewässerbelastung an der Einleitstelle ergeben sich folgende Anforderungen:

Sachlich und örtlich zuständig für die Durchführung des Verfahrens und die Entscheidung über die Erteilung der beantragten Erlaubnis ist das Landratsamt Donau-Ries (Art. 63 Abs. 1 BayWG, Art. 3 Abs. 1 BayVwVfG).

Gemäß Art. 69 Satz 2 BayWG und Art. 73 BayVwVfG wird das beantragte Vorhaben hiermit öffentlich bekannt gemacht. Ergänzend ist diese Bekanntmachung ab Beginn der Auslegungsfrist im Internet auf folgender Seite abrufbar (Art. 27a Abs. 1 Satz 1 u. 2, Abs. 2 BayVwVfG):

<https://www.donau-ries.de/landratsamt-verwaltung/wasserrecht/bekanntmachungen>

Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht in Papierform ausgelegten Unterlagen (Art. 27 a Abs. 1 Satz 3 und Satz 4 BayVwVfG).

Der Genehmigungsantrag und die zugehörigen Unterlagen liegen in der Zeit

vom **08.05.2025** bis einschließlich **09.06.2025** (Auslegungsfrist) jeweils während der Öffnungszeiten

- im Landratsamt Donau-Ries, Pflegstraße 2, in 86609 Donauwörth, Haus C, 2. Stock, Zimmer 2.95 (Telefon 0906 74-6193) und - in der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim.

Der Genehmigungsantrag und die zugehörigen Unterlagen liegen in der Zeit vom **08.05.2025** bis einschließlich **09.06.2025** (Auslegungsfrist) jeweils während der Öffnungszeiten

Einwendungen gegen das Vorhaben können ab Beginn der Auslegungsfrist bis spätestens 2 Wochen nach deren Ablauf, also bis einschließlich **23.06.2025** (Einwendungsfrist/Außerungsfrist) schriftlich oder zur Niederschrift bei den vorgenannten Behörden erhoben werden.

Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gegen die Erlaubnis einzulegen, können innerhalb der Einwendungsfrist Stellungnahmen zu dem Antrag und dem Vorhaben abgeben (Art. 73 Abs. 4 Satz 5 BayVwVfG).

Für die Fristwahrung ist der Ein-

gang der Einwendung bzw. Stellungnahme beim Landratsamt oder der Gemeinde maßgeblich. Die Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen durch einfache E-Mail ist nicht möglich.

Erörterungstermin und weitere Einzelheiten des Verfahrens der Beteiligung der Öffentlichkeit

Es wird darauf hingewiesen, dass die Einwendungen dem Antragsteller sowie den beteiligten Behörden im Rahmen ihres Aufgabenbereichs bekannt zu geben sind. Einwender können verlangen, dass ihr Name und ihre Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Bei Anträgen und Eingaben, die in einem Verwaltungsverfahren von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht worden sind (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Die Behörde kann gleichförmige Eingaben, die die vorstehenden Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder wenn hierfür als Vertreter keine natürliche Person bestellt ist, unberücksichtigt lassen. Die Behörde kann ferner gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt lassen, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben (Art. 72 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. Art. 17 Abs. 2 Satz 1 und 2 BayVwVfG).

Nach Ablauf der Einwendungsfrist hat die Anhörungsbehörde die rechtzeitig erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach Art. 73 Abs. 4 Satz 5 BayVwVfG sowie die Stellungnahmen der Behörden mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, zu erörtern (Art. 73 Abs. 6 Satz 1 BayVwVfG).

Der Erörterungstermin wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Die Behörden, der Träger des Vorhabens und diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, werden von dem Erörterungstermin benachrichtigt. Sind außer der Benachrichtigung der Behörden und des Trägers des Vorhabens mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die öffentliche Bekanntmachung wird dadurch bewirkt, dass der Erörterungstermin im amtlichen Veröffentlichungsblatt der Anhörungsbehörde und außerdem in örtlichen Tageszeitungen bekannt gemacht wird, die in dem Bereich verbreitet sind, in dem sich das Vorhaben voraussichtlich auswirken wird (Art. 73 Abs. 6 Satz 2 bis 5 BayVwVfG).

Wird ein Erörterungstermin durchgeführt, werden form- und fristgerecht erhobene Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstel-

lers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert. Die Vertretung bei dem Erörterungstermin durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten des Landratsamts Donau-Ries zu geben ist. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Sonstige Hinweise, Datenschutz

Kosten, die durch Einsichtnahme in Antragsunterlagen, die Erhebung von Einwendungen und Teilnahme am Erörterungstermin entstehen, können nicht erstattet werden.

Weitere Informationen können beim Landratsamt Donau-Ries, Zimmer Nr. 2.95, 2 Stock, Haus C, (Telefon: 0906 74-6193 oder E-Mail: wasserrecht@lra-donau-ries.de) eingeholt werden.

Soweit möglich sind Anfragen per Telefon oder E-Mail an die Behörde zu übermitteln. Falls ein Besuch der Behörde unumgänglich ist, ist vorab unter Angaben der Gründe ein Termin zu vereinbaren.

Für weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten und die diesbezüglich bestehenden Rechte wird auf die Datenschutzerklärung des Landratsamtes (<https://www.donau-ries.de/landratsamt/Datenschutzerklaerung.aspx>) verwiesen.

Donauwörth, 22.04.2025
Ostertag
Oberregierungsrat

Nr. 2 Bekanntmachung der Genehmigung der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Daiting für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark am Ederhof“ gemäß § 6 Abs. 1 BauGB

Das Landratsamt Donau-Ries hat mit Bescheid vom 10.04.2025, Nr. FB 40-1618 die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Daiting für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark am Ederhof“ gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam.

Jedermann kann die Flächennutzungsplanänderung mit Planzeichnung, Planzeichenerklärung, Verfahrensvermerken, Begründung, Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Flächennutzungsplanänderung berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Gemeinde Daiting, Am Kirchberg 1, 86653 Daiting, während der allgemeinen Amtsstunden sowie in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Monheim,

Marktplatz 23, 86653 Monheim, 1. Stock, Zimmer- Nr. 106, (Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7.30 – 12.15 Uhr, Freitag: 7.30 – 12.15 Uhr, Donnerstag: 13.30 – 18.00 Uhr) einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
 2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Gemeinde Daiting geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die ausgelegten Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Gemeinde Daiting unter www.daiting.eu / Politik und Verwaltung / Bauleitplanung> unter 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Daiting für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark am Ederhof“ eingestellt und zugänglich.

Daiting, 24.04.2025
GEMEINDE
Wildfeuer
Erster Bürgermeister

C) GEMEINDE
TAGMERSHEIM

Nr. 1 Sitzung des Gemeinderates Tagmersheim

Am **Dienstag, den 06.05.2025 um 19.00 Uhr** findet im Sitzungssaal des Gemeindehauses Tagmersheim die Sitzung des Gemeinderates Tagmersheim statt.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung 2024 und nachträglich Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. Art. 66 GO
2. Stellenplan 2025
3. Beratung und Erlass der Haushaltssatzung 2025
4. Finanz- und Investitionsplan 2024 - 2028
5. Bauantrag auf Neubau eines Wohnhauses mit einer Halle auf dem Grundstück Fl.-Nrn. 9, 17/1, Gmk. Blossenau, Römerstr. 6
6. Bauantrag auf Teilneubau einer Doppelgarage mit Nebenraum auf dem Grundstück Fl.-Nr. 85, Gmk. Blossenau, Römerstr. 27
7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kinderkrippe, des Kindergartens und des Hortes der Gemeinde Tagmersheim
8. Erhöhung der Aufwandsentschädigung des Gerätewarts der Feuerwehr Tagmersheim - Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Tagmersheim
9. Bekanntgaben

anschließend nichtöffentliche Sitzung

Riedelsheimer
Erste Bürgermeisterin